



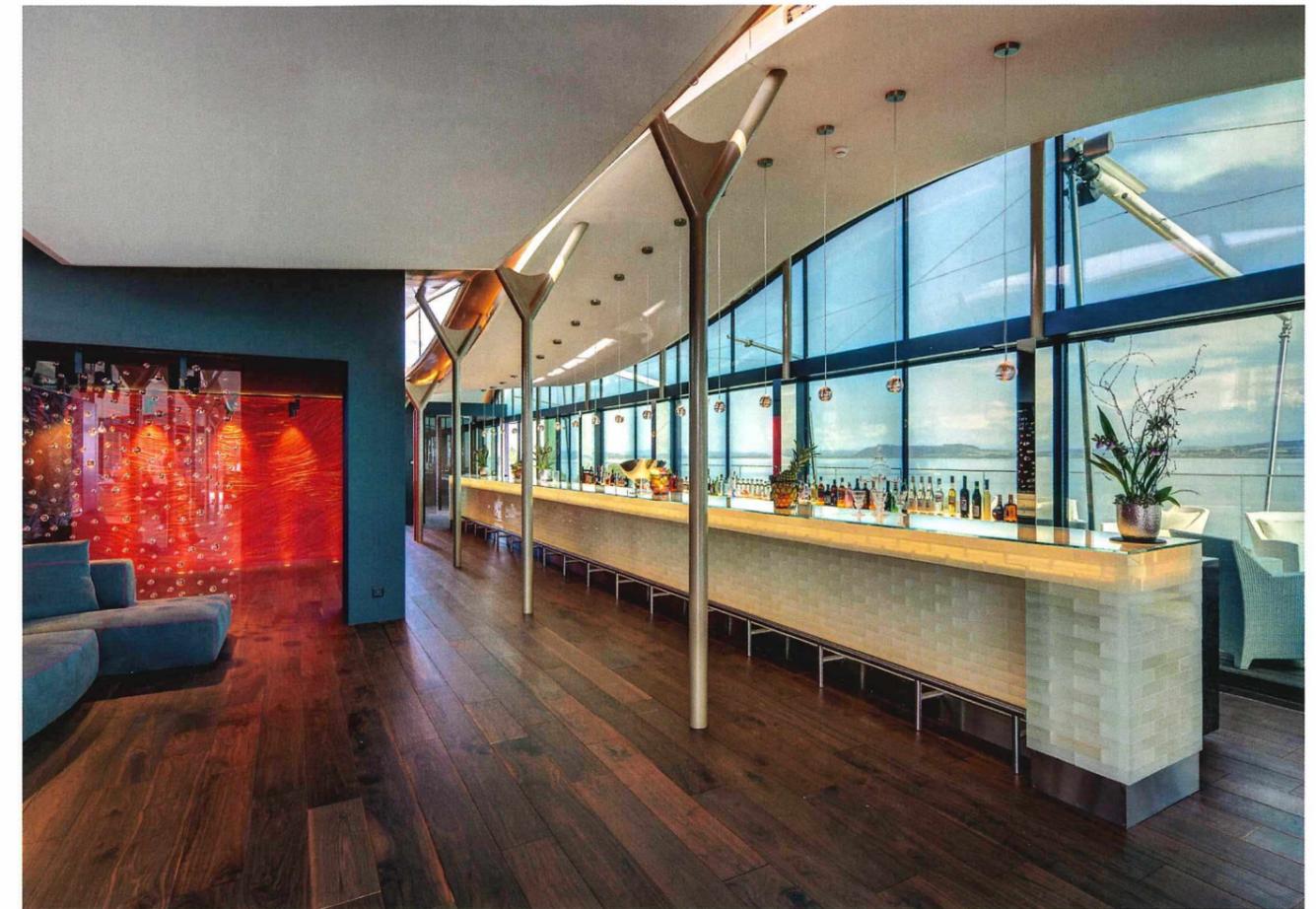
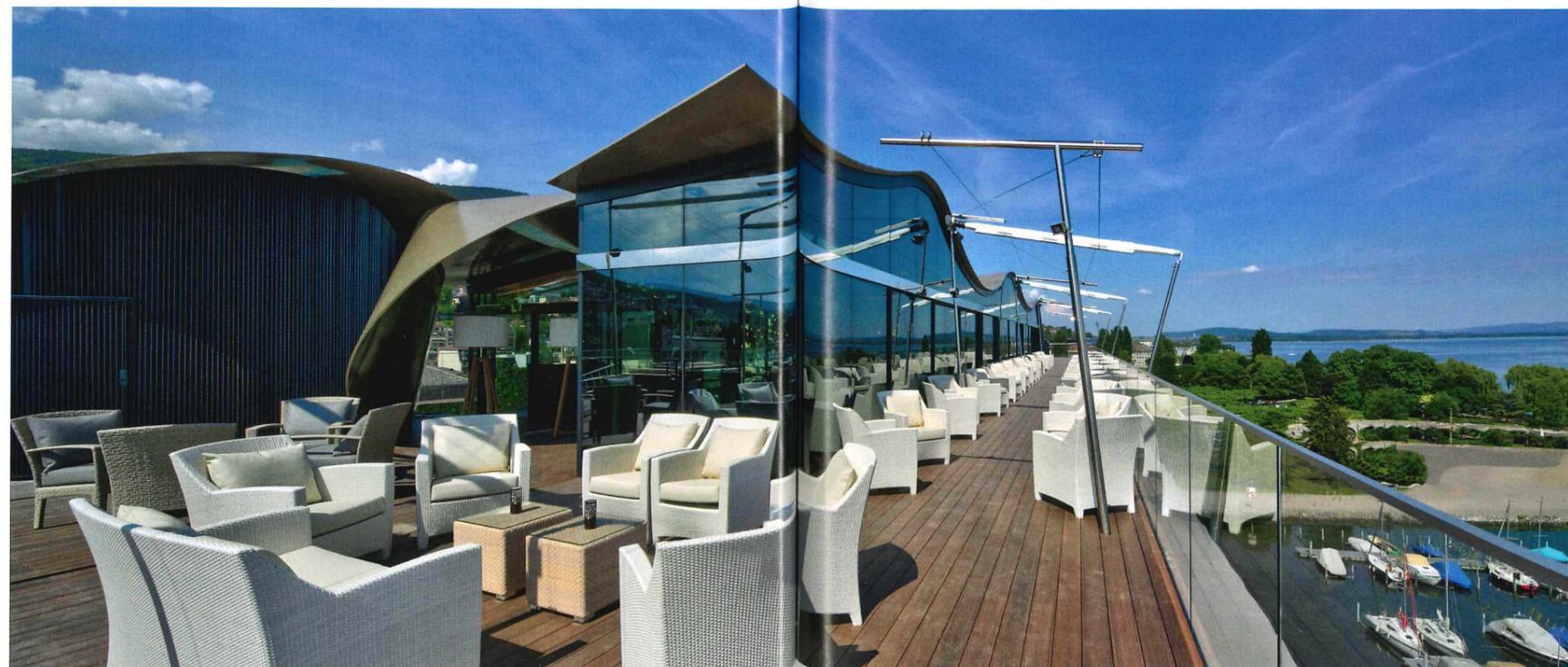
Viel Licht, freie Sicht

Der Neuenburger See liegt südlich der abfallenden Hänge des Schweizer Jura. Am nördlichen Ufer, in der Stadt Neuchâtel, befindet sich das Best Western Premier Hotel Beaulac, das für Besucher und Einwohner der Stadt seit vergangem Jahr ein besonderes Highlight bereithält: Die Panorama-Lounge-Bar Waves, entworfen vom Schweizer Architekten Pierre Studer.

Über der siebten Etage des Hotelgebäudes erhebt sich ein bewegter, filigraner Bau, der einen einzigartigen Blick über den See und die Stadt freigibt und ganzjährig geöffnet ist. „Bei den Arbeiten für den Dachaufbau war der starke Nordostwind eine der Herausforderungen. Daraus ist die Idee für die Überdachung entstanden, die einem im Wind wehenden Schal gleicht, der sich um und über die Aufbauten zu schlängeln scheint“ beschreibt Studer seine Idee. „Um eine rundum freie Sicht zu haben und die wallende Form hervorzuheben war volle Transparenz nötig“ erklärt er weiter. Der Innenbe-

reich der Panorama-Lounge-Bar öffnet sich über zahlreiche Glas-Schiebetüren nach außen zur Dachterrasse, sodass die Schön-

heit der umliegenden Landschaft auch in der Bar optimal zur Geltung kommt. Möglich machte dies der Einsatz von SageGlass.



Als Architekt Studer auf das Sonnenschutzglas stieß, zeigte er sich begeistert von dessen Eigenschaften: Nicht nur, dass nach den Berechnungen der Wärmetechniker komplett auf mechanische Verschattungssys-

teme verzichtet werden konnte – was Grundlage für die Umsetzung der Gestaltungsidee war. Gleichzeitig konnten mit SageGlass die strengen Anforderungen an die Energieeffizienz des Baus erfüllt werden.

Das elektrochrome SageGlass tönt sich automatisch in Abhängigkeit zum Tageslicht einfall und blockiert bis zu 99 Prozent der Blendung. Die Wärmeschutzeigenschaften des Glases führen darüber hinaus zu angenehmen Raumtemperaturen bei jeder Wetterlage. Aus diesem Grund entschied der Architekt die Fensterfront, die am stärksten Sonne und Wind ausgesetzt ist, mit dem intelligenten, manuell oder automatisch steuerbaren Sonnenschutzglas auszustatten. Die geschwungene Form der Außenwände war dabei eine zusätzliche Herausforderung. Hier mussten die Glas-Freiförmungen hoch präzise gearbeitet werden, was dank der guten Zusammenarbeit zwischen SageGlass, Vitrocsa, dem Hersteller der minimalistischen Fensterfassungen, und den Planern sehr gut gelang.

Überall in der Bar, die mit einer Innenfläche von 262 Quadratmeter und ihrer Außenterrasse mit 615 Quadratmeter Platz für insgesamt 250 Gäste bietet, kann man nun geschützt vor Sonne, Wind und Wetter die freie Sicht in die malerische Umgebung genießen.